

**WEIDMANNSCHE**

in Berlin SW. 68

**BUCHHANDLUNG**

Zimmerstrasse 94

②

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

**Platon** von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff. Zweite Auflage. 2 Bände.

Erster Band: Leben und Werke. Geh. 36 M., geb. 45 M.

Zweiter Band: Bellagen und Textkritik. Geh. 24 M. geb. 33 M.

**Die Ilias und Homer** von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff. Zweite Auflage.  
Geh. 26 M., geb. 35 M.

Wilamowitz' beide grosse Werke: „Platon“ und „Die Ilias und Homer“ sind während des Krieges erschienen, das erste 1919, das zweite 1916. Dass beide jetzt schon eine neue Auflage erleben, der „Platon“ nach kaum einem Jahre, zeigt, dass der grosse Gelehrte mit ihnen Werke geschaffen hat, die sie über die Masse der Neuerscheinungen weit hinausheben, Werke von dauerndem Wert, für die auch auf dauernden Absatz gerechnet werden kann. Für die vorliegenden zahlreichen Bestellungen werden wir uns eine Bestätigung erbitten.

**Platon und Kant.** Eine vergleichende Studie von Dr. Ottomar Wichmann, Privatdozent an der Universität Halle. Geh. etwa 12 M.

Wilamowitz hat in seinem „Platon“ nur den Menschen Platon darstellen wollen, aber doch auch den irrationalen, metaphysischen Wesenszug in seiner Philosophie betont. Diesen von philologischer Seite herausgearbeiteten Zug will nun Wichmann in seiner Vergleichung Platons und Kants philosophisch erfassen. So wendet er sich an philologisch und philosophisch gerichtete Kreise. Seine Darstellung von Platons Geisteswerk zeigt enge Beziehungen zur gegenwärtigen, durch und an Kant erwachsenen Philosophie.

**Griechische Heldensage** von Carl Robert. I. Band. 1. Hälfte. Landschaftliche Sagen. (Erscheint als Preller, Griechische Mythologie II. Band) Geh. etwa 30 M.

Die beiden Hälften des ersten Bandes von „Prellers Griechischer Mythologie“ in der Bearbeitung von Carl Robert erschienen 1887 und 1894. Die gelehrte Welt hatte fast schon die Hoffnung auf eine Fortführung dieser Neubearbeitung aufgegeben; da überrascht sie der Hallesche Gelehrte mit der ersten Hälfte des ersten Bandes seiner „Griechischen Heldensage“, der drei weitere Halbbände folgen werden. Das Manuskript für das ganze Werk liegt fertig vor, und wir hoffen, es bis Ende 1921 veröffentlichen zu können.

Die „Griechische Heldensage“ bildet den zweiten, abschliessenden Band von „Prellers Griechischer Mythologie“; das Werk ist aber eine völlige Neuschöpfung von Carl Robert, der heute als bester Kenner auf diesem Gebiete gilt, und wird als solche gewürdigt werden. Seine „Griechische Heldensage“ wird der Wissenschaft zweifellos für lange Zeit die Grundlage für weitere Forschung bieten.

Da seit dem Erscheinen des ersten Bandes 25 Jahre vergangen sind, werden wir die alte Fortsetzungsliste nicht mehr berücksichtigen können; wir bitten Sie aber, sie Ihrerseits zu prüfen und uns Ihren Bedarf bald anzugeben.

**Quellenkunde zur römischen Geschichte** von Dr. Arthur Rosenberg, Privatdozent an der Universität Berlin. Geh. etwa 15 M.

Das vorliegende Werk wird allen Altertumforschern, ganz besonders aber den Studierenden der alten Geschichte ein unentbehrliches Hilfsmittel werden. Es stellt das gesamte Quellenmaterial zur Römischen Geschichte in ausgezeichneter Anordnung und Uebersicht zusammen und ist so flüssig geschrieben, dass man es mit Vergnügen lesen mag.

**Römische Militärgeschichte** von Gallenus bis zur byzantinischen Themenverfassung von Dr. Robert Grosse, Oberstudienrat an der Staatl. Bildungsanstalt in Naumburg a. S. Veröffentlicht mit Unterstützung der Preuss. Akademie der Wissenschaften. Geh. etwa 20 M.

In der in- und ausländischen Literatur fehlte es bisher an einer genügenden Darstellung des spätrömischen und frühbyzantinischen Heerwesens. Diese Lücke versucht der Verfasser auszufüllen, und er liefert damit einen bedeutungsvollen Beitrag zu der Gesamtgeschichte des Römischen Weltreiches. Die Beteiligung der Akademie an der Veröffentlichung des Werkes bürgt für dessen Wert. Abnehmer werden Altertums- und Geschichtsforscher, alle grösseren öffentlichen und Gymnasialbibliotheken sein.